

Mehr als ein halbes Jahrhundert Amateurfunk-Rundspruch aus Freiburg

Vom Rundspruch aus dem Fax-Gerät zum digitalen Südbaden-Rundspruch

„Sie hören den Kaiserstuhlrundspruch – das Informationsmedium für die Funkamateure im Süden Deutschlands“

So tönt es fast jeden Sonntag um 9:00 h aus den Lautsprechern zahlreicher Funkgeräte im Raum Freiburg und inzwischen in Südbaden und sogar in ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern.

Wie fing es an?

Überliefert ist, dass bereits 1971 der Rundspruch von Winfried Wilhelm, DK1SU via Kaiserstuhlrelais DB0ZF und 10m-Band verlesen wurde. Seitdem haben sich zahlreiche OMs wie Max Zittel, DL9MZ und Klaus Weber, DL1GBW um die Informationsquelle in Deutschlands Süden sehr verdient gemacht.

Die Rundsprüche, bestehend aus Deutschlandrundspruch, Badenrundspruch und lokalen Nachrichten aus den Ortsverbänden, die immer erst ab Freitag freigegeben waren, wurden mit Sondergenehmigung des DARC jeweils schon am Donnerstagabend gesendet. In der Zeit von Klaus, DL1GBW und seinen Vorgängern waren E-Mail, PacketRadio, HamNet usw. noch nicht erfunden, bzw. für uns noch nicht nutzbar. Zugestellt wurden dem jeweiligen Sprecher die Rundsprüche in der Regel in letzter Sekunde per FAX oder als Briefpost - oder eben gar nicht. Der aufmerksame Rundspruchhörer war so seiner Zeit um einen Tag voraus, wenn er am Donnerstagabend den Rundspruch vom folgenden Freitag hörte. Dass sich der Rundspruch in Freiburg trotz aller Widrigkeiten großer Beliebtheit erfreute, zeigte der stets umfangreiche Bestätigungsbetrieb.

Im Badenrundspruch vom 13. März 1997 ist zu lesen, dass OM Klaus, DL1GBW den Rundspruch nicht mehr präsentieren wird.

Irgendwann zog der Rundspruch dann mal vom Donnerstagabend auf den Sonntagvormittag um. Da war Michael Bähr, DL6GD, ex DG3GBM einer von den ganz Aktiven. Über 20 Jahre lang (!) war er Sonntag für Sonntag an der Aussendung des Rundspruchs beteiligt.

Außerdem übertrug Michael den Rundspruch über das damalige Blauen-Relais DB0YE auf 70cm, wodurch das gesamte Rheintal bis Basel erreicht wurde. Und zusätzlich übertrug Hermann Pfaff viele Jahre lang den Rundspruch auf dem 10 Meter Band.

Und es gab auch lange Zeit eine Übertragung in ATV durch Willy, DJ8PK über DB0ZF und Friedhelm, DJ5JT über das französische Relais auf dem Champ du Feu. Das mußte dann wegen der Abschaltung dieser Relais eingestellt werden.

Michael DL6GD stellte seine Sprecherarbeit 2003 ein, stand und steht dem Rundspruchteam aber weiterhin, wenn es einmal klemmt, für Übertragungen oder zur Bestätigungsentgegennahme, zur Seite.

Für einige Jahre übernahm OM Karl-Heinz Rattay, DC6GO (sk) die Federführung.

Als 2008 der Rundspruch mangels Mitarbeiter auf der Kippe stand, kam Horst Garbe DK3GV, ein erfahrener Radio- und Presseemann. Professionell übernahm er nun die redaktionelle Betreuung des Rundspruchs, und da die Relaisfunkstelle DB0ZF auf dem Totenkopf, einem der Gipfel des Kaiserstuhls, ihre Heimat hat, verpasste ihm Horst den

50 Jahre Rundspruch aus Freiburg

Markennamen „Kaiserstuhlrundspruch“ oder „KSR – das Informationsmedium für die Funkamateure im Süden Deutschlands“. Woche für Woche überarbeitet er seitdem bis heute die Inhalte des Kaiserstuhlrundspruchs redaktionell, bringt sie auf das Wesentliche und formuliert sie auf eine leicht zu verstehende Sprache um.

Dank des Engagements des damaligen Vorsitzenden des OV Freiburg, A05, OM Achim Wolbeck, DL1GWO, kam der KSR seit dem Februar 2009 mit dem Rufzeichen „DK0KSR“ daher.

Durch Umzug und Umbau der benutzten Relaisfunkstellen wurde der „KSR“ dann mehrfach umgezogen. So mußte der Blauen aufgegeben werden, dafür konnte das Schauinsland-Relais DB0FRB aktiviert werden. Es begann sich aus verschiedenen Ortsverbänden eine engagierte Rundspruchgruppe zu bilden. Mit großem persönlichen Einsatz sorgten die OMs der Gruppe für zahlreiche Parallelübertragungen.

Friedemann „Fred“ Späthe, DO2GF brachte den KSR in die Schwarzwaldhöhen! Mit Unterstützung der Relaisbetreiber im Schwarzwald erreichte Fred viele Funkamateure in den Tälern des Schwarzwalds. So konnte er die Betreiber des vom OV Furtwangen, A18, betreuten Relais Stöcklewald (DB0WX) bei Furtwangen für die Rundspruch-Idee gewinnen, nachdem das Blauen-Relais DB0YE aufgegeben werden mußte.

Viele Jahrzehnte war der Kaiserstuhlrundspruch eine Institution in und um Freiburg sowie weit darüber hinaus: Der „Kaiserstuhlrundspruch – das Informationsmedium für die Funkamateure im Süden Deutschlands“ - kurz „KSR“! Aufgrund des immer größer werdenden Verbreitungsgebietes wurde im Jahr 2017 auf Anregung von Fred, DO2GF der Rundspruch umbenannt in: „SBR – der Südbadenrundspruch - das aktuelle Informationsmedium für den Funkamateure im Ländle“.

Heute sind der Freiburger Rundspruch – danach der Kaiserstuhlrundspruch und heute der Südbadenrundspruch zusammen seit mehr als 50 Jahren Woche für Woche auf Sendung.

Die Gruppe der heutigen Macher rekrutiert sich aus dem perfekten Zusammenwirken der Aktiven aus den Ortsverbänden Freiburg (A05), Emmendingen (A16) Furtwangen (A18) und Kaiserstuhl (A33). Sie versorgen ehrenamtlich die Funkamateure fast das gesamte Jahr über mit Ausnahme der Sommer- und Winterpause seit Jahrzehnten mit aktuellen Informationen zum Amateurfunkgeschehen in der Welt, Europa, Deutschland und in der Region.

Mittlerweile hat sich um Horst, DK3GV ein erfahrenes und professionelles Team zusammengefunden, das sowohl aus einem Sprecher- als auch einem Übertragerpool besteht. Da sind Fred Späthe, DO2GF; Alexander Brüske, DL1AFA, Jürgen Kraft, DL2KJ, Gerold Bey, DL8BBP und Uwe Pauly, DF2UP. Uwe stieg 2021/2022 ins Team ein und widmet sich der digitalen Verbreitung des SBR. Und auch der noch junge Südbaden-Rundspruch „SBR“ wird unter diesem Rufzeichen ausgesendet.

Die Technik macht auch vor dem Rundspruch nicht halt: 2020 wurde der Südbadenrundspruch digital. OM Andreas Schwabe, DL8GBS hatte 2020 die Idee, den Südbadenrundspruch auch digital via DMR zu verbreiten. Was anfangs von einigen Funkfreunden noch skeptisch gesehen und heftig diskutiert wurde, stellte sich bald als Erfolg heraus! Danke dafür an die zahlreichen YLs und OMs aus ganz Deutschland und aus den Nachbarländern, die seitdem Interesse an unserem Rundspruch haben.

Dank gilt sämtlichen ehemaligen und jetzigen KSR/SBR-Machern für ihren unermüdlichen Einsatz für den Amateurfunk.

Wir danken für ihr Engagement:

Wilhelm Ganter,	DJ8PK sk		
Dr. Wolfram Neumaier,	DJ8TF sk		
Hermann Pfaff,	DF6UN sk		
Karl-Heinz Rattay,	DC6GO sk		
Friedhelm Schöchlin,	DJ5JT sk		
Max Zittel,	DL9MZ sk		
Michael Bähr,	DL6GD	Michael Böhm,	DH0GMI
Alex Brüske,	DL1AFA	Horst Garbe,	DK3GV
Ralf Glockner,	DL3GD	Jürgen Kraft,	DL2KJ
Axel Lehmann,	DG3AL	Bernd Pohle,	DD6LK
Jona Mainberger,	DO1JOM	Uwe Pauly,	DF2UP
Andreas Schwabe,	DL8GBS	Fred Späthe,	DO2GF
Klaus Weber,	DL1GBW	Winfried Wilhelm,	DK1SU

**Und zugleich eine große Bitte an jetzige und kommende Funkamateure:
Der Rundspruch braucht immer wieder neue Mitarbeiter für Redaktion,
Technik und Sprecher. Wir suchen Dich!**

Diese Frequenzen gehören in den Speicher deines Funkgerätes !

Jeden Sonntag, 9:00 h ME(S)Z, außer kurzer Sommer- und Winterferien.
Aktuell auf folgenden Frequenzen: (Stand Juli 2023)

438,700 MHz, FM, DB0FRG, Relais Schauinsland
145,7875 MHz, FM, DB0WX, Relais Stöcklewald (Furtwangen),
via DMR:
439,5625 MHz, DMR, DB0FRB, TS 2, TG 8, Raum Schwarzwald
außerhalb des Clusters: TG 26277

So erreichen sie die Redaktion des SBR:

E-mail: ksr@dk0fr.de

Telefon: +49(0)7681 2668 (OM Horst, DK3GV)

Redaktion:

Horst Garbe, DK3GV, SBR-Redakteur und Presswart des OV Freiburg -A05

Wir freuen uns auf deine Amateurfunkmeldungen aus der Regio, dem Rheintal, dem Schwarzwald bis hin zum Bodensee sowie aus dem benachbarten Frankreich und der Schweiz.

Text: Horst, DK3GV, Achim, DL1GWO und Axel, DG3AL